

**Die österreichische Privatstiftung aus zivilrechtlicher Sicht im Vergleich
zum Stiftungswesen im Fürstentum Liechtenstein**

**Diplomarbeit
zur Erlangung des akademischen Grades eines
Magisters der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften**

eingereicht von
Doris Maria Seipl

am Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen
bei Univ.-Doz. Mag. Dr. Wolfgang Nadvornik

Betreuer: Mag. Dr. Helmut Pernsteiner



JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT LINZ

November 1994

Inhaltsverzeichnis

A. Die Privatstiftung in Österreich

1. Einleitung	1
1. 1. Historische Grundlagen.....	1
1. 2. Die Rechtslage vor Geltung des Privatstiftungsgesetzes	2
1. 3. Die neue Rechtslage.....	3
1. 4. Motive für die Gründung einer Privatstiftung	3
2. Rechtsnatur der Privatstiftung.....	5
3. An der Stiftung "Beteiligte"	9
3. 1. Stifter	9
3. 2. Begünstigter (Destinatär).....	11
3. 3. Letztbegünstigter	12
4. Die Gründung einer Privatstiftung.....	13
4. 1. Errichtung zu Lebzeiten oder von Todes wegen.....	13
4. 2. Stiftungserklärung.....	15
4. 2. 1. Die Stiftungsurkunde	15
4. 2. 2. Die Stiftungszusatzurkunde.....	16
4. 2. 3. Formvorschriften	17
4. 2. 4. Änderung der Stiftungserklärung.....	18
4. 3. Stiftungsvermögen	19
4. 4. Aufwendungen.....	21
4. 4. 1. Aufwendungen bei Errichtung.....	21
4. 4. 2. Aufwendungen für den laufenden Betrieb der Stiftung.....	21
4. 5. Umwandlung von Stiftungen nach dem Bundes-Stiftungs- und Fondsgesetz	22
5. Organe der Privatstiftung.....	23
5. 1. Stiftungsvorstand.....	23
5. 2. Stiftungsprüfer.....	27
5. 3. Aufsichtsrat	29
5. 4. Weitere Organe.....	32
6. Spezifische Kontrollmechanismen	33
6. 1. Auskunftsanspruch des Begünstigten	33
6. 2. Sonderprüfung.....	35
7. Rechnungslegung.....	36
7. 1. Eigenkapital.....	36
7. 2. Rückstellungen und Verbindlichkeiten.....	37
7. 3. Gewinn- und Verlustrechnung.....	38
7. 4. Zuwendungen des Stifters oder Zustifters.....	39
7. 5. Entwicklung des Stiftungsvermögens	39
7. 6. Frist zur Erstellung des Jahresabschlusses	40

7. 7. Konsolidierung	40
7. 8. Lagebericht	40
8. Beendigung einer Privatstiftung	41
8. 1. Auflösung	41
8. 2. Abwicklung	42

B. Stiftungswesen im Fürstentum Liechtenstein

1. Einleitung	44
1. 1. Geschichtliche Grundlagen und Entwicklung	44
1. 2. Wirtschaftliche Bedeutung	45
2. Rechtsnatur der Stiftung im Fürstentum Liechtenstein	45
3. An der Stiftung "Beteiligte"	48
3. 1. Stifter	48
3. 2. Begünstigter	50
4. Überblick über die wichtigsten Stiftungsarten	52
4. 1. Familienstiftung	52
4. 1. 1. Die reine Familienstiftung	52
4. 1. 2. Die gemischte Familienstiftung	53
4. 1. 3. Die Unterhaltsstiftung	53
4. 2. Personalfürsorgestiftung	54
4. 3. Unternehmensstiftung	55
4. 4. Vermögensverwaltende Stiftung	55
4. 5. Gemeinnützige Stiftung (Wohlfahrtsstiftung)	56
4. 6. Kirchliche Stiftung	56
5. Gründung einer Stiftung	56
5. 1. Stiftungsdokumente	57
5. 1. 1. Stiftungsurkunde und Statuten	57
5. 1. 2. Beistatuten und Reglements	58
5. 1. 3. Änderung der Stiftungsurkunde oder der Statuten	59
5. 1. 4. Formvorschriften	60
5. 2. Stiftungsvermögen	60
5. 3. Aufwendungen bei Errichtung	61
6. Organe der Stiftung	62
6. 1. Stiftungsrat	62
6. 2. Kontrollstelle	63
6. 3. Repräsentant	65
6. 4. Weitere Organe	65
6. 4. 1. Kurator	65
6. 4. 2. Kollatoren	66
6. 4. 3. Beiräte und Beistände	66

7. Haftung und Ausschluß der Vollstreckung	66
8. Rechnungslegung	67
9. Beendigung der Stiftung	68
9. 1. Aufhebung von Gesetzes wegen	68
9. 2. Umwandlung	69
9. 3. Sonstige Auflösungsgründe	70
9. 4. Widerruf der Stiftung	70

C. Zusammenfassender Vergleich

1. Mindestvermögen	73
2. Errichtung	73
3. Stiftungsvorstand	73
4. Buchführung	73
5. Asset Protection	74
6. Widerruf	74

Literaturverzeichnis	76
----------------------------	----

Anhang